Flussregenpfeifer *Charadrius dubius*

(Auszug aus dem vogelkundlichen Jahresbericht Landkreis Lüneburg 2008-2016)

Status: rB 8-20 BP rG 8-20 Ind.	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: I Bestand Nds: 850 P RL Nds: 3	Status D: $I^B I^W$ Bestand D: s^B 5.500-8.000 P mh^W RL D: $*^B *^W$

Foto 1: 24.06.2010, Flussregenpfeifer juv., Bleckede, Alt Garge, Hannelore Müller-Scherz

(Auszug aus dem vogelkundlichen Jahresbericht Landkreis Lüneburg 2001-2007)

Flussregenpfeifer *Charadrius dubius*

rB 8-20 rG 8-20	Datensätze 147 / 21 Datenlage gut	RL: Nds 3 ; D *

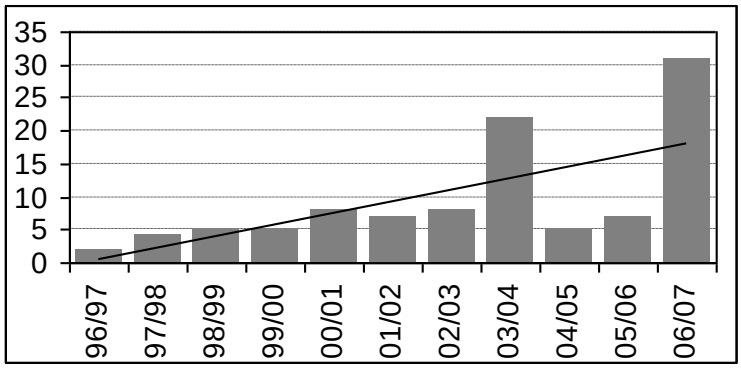
Der Flussregenpfeifer ist im Landkreis Lüneburg regelmäßiger, wenn auch nicht häufiger Brutvogel, der im Berichtszeitraum im Winter (von November bis März) nicht beobachtet wurde. Die Zahl der Brutpaare lässt sich auf 10 bis 15 pro Jahr schätzen (Tab. 33), das entspricht etwa 2% der Brutpaare in Niedersachsen (ca. 600; KRÜGER & OLTMANNS 2007).

Tab. 33: Anzahl der Brutnachweise (BN) und Brutverdachts-Beobachtungen (BV) 2001 bis 2007.

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	**Summe**
BN	2	1	2	1	1	1	0	8
BV	5	1	0	2	2	6	9	25
Summe	7	2	2	3	3	7	9	33

Rastende Vögel zu den Zugzeiten werden hauptsächlich in der Elbtalaue beobachtet. Die Jahresmaxima durchziehender und rastender Flussregenpfeifer (aus den synchronen Wat- und Wasservogelzählungen in der Elbtalaue) sind seit dem Ende der 1990er Jahre trotz starker Schwankungen insgesamt deutlich angestiegen (Abb. 89).
Die Bruthinweise stammen aus drei Regionen: der Elbe mit den elbnahen Bodenentnahmestellen, dem Raum Preten-Niendorf-Sückau sowie dem Raum Deutsch-Evern bis Westergellersen

(südöstlich von Lüneburg). Brutplätze sind vor allem die Sand- und Bodenentnahmestellen, daneben auch Blänken und feuchte Senken in Ackerflächen (Raps, Mais, 1mal Spargelfeld). In trockenen Frühjahren mit niedrigem Wasserstand kommt es häufig zu Brutversuchen am trocken gefallenen Ufer der Elbe oder ihrer Altarme. Diese Bruten sind durch zwischenzeitlich ansteigende Wasserstände im Mai und Juni gefährdet.



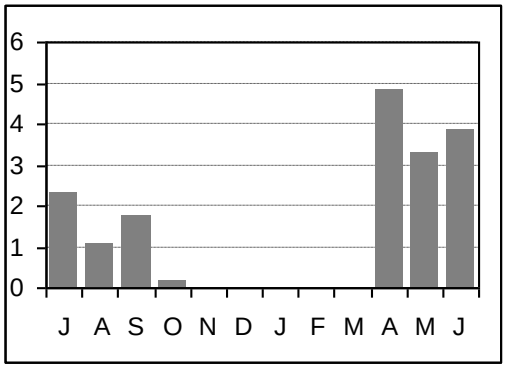


Abb. 89: Flussregenpfeifer. Links: Jahresmaxima aus allen vorliegenden Daten; Trend hoch signifikant, Zunahme. Rechts: durchschnittliche Monatssummen (Anzahl Ind.) aus allen vorliegenden Daten (n=219).

Die meisten Brutplätze sind (je nach Witterung und Sukzessionszustand) nur unregelmäßig oder sporadisch besetzt.

Größere Ansammlungen:
(10 oder mehr Ind., ausschließlich nach der Brutzeit beobachtet)
13.09.2003: 12 Ind. Elbe, Bleckede-Radegast (G. HORN)
20.09.2003: 19 Ind. Radegaster Haken, Mündung Elbe (H. DÜLLBERG)

Zug
Nur eine Beobachtung liegt vor:
28.06.2004: 1 Ind. Deutsch Evern, Zug nach SE hoch (V. DIERSCHKE)

JW